

Betreff:

Aufwertung von Wertstoffcontainer-Stationen

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

15.07.2021

Beratungsfolge

Bauausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

20.07.2021

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung berichtet über aktuelle Entwicklungen rund um die Wertstoffcontainer-Stationen.

Reinigung der Standorte der Wertstoffcontainer (WSC):

In einer von der Verwaltung im 1. Quartal 2021 durchgeführten systematischen Untersuchung der Sauberkeit an den WSC-Standorten zeigte sich an einer größeren Anzahl von Standorten die Notwendigkeit der Verbesserung der regelmäßigen Reinigungsleistung.

ALBA führte daraufhin in den Monaten Mai und Juni an allen WSC-Stationen im Stadtgebiet eine Grundreinigung und eine Umfeldreinigung durch und sicherte zu, zukünftig verstärkt auf angemessene Reinigungen an den WSC-Stationen zu achten.

Austausch von WSC:

Im Stadtgebiet befinden sich diverse WSC, die aufgrund einer nicht angemessenen Optik und teilweise auch wegen technischer Mängel einer Aufwertung bedürfen.

ALBA tauscht alle WSC mit Brandschäden oder anderweitigen gravierenden Lackschäden, mit abweichenden Farben, mit größeren Roststellen, mit starken Verbeulungen und mit technischen Mängeln sukzessive gegen neue oder gegen von Grund auf aufgearbeitete WSC aus.

Im 1. Halbjahr dieses Jahres wurden auf diese Weise über 90 WSC in Braunschweig ausgetauscht. Der Prozess dauert an und wird zum Jahresende abgeschlossen sein.

Graffiti und Aufkleber:

Das Projekt „Unser sauberes Braunschweig“ beteiligt sich auch an der Bekämpfung von Graffiti und Aufklebern auf WSC. Durch diesen Einsatz und vor allem durch die o. g. Austauschaktion von ALBA, ist aktuell eine sichtbare Verbesserung in diesem Bereich zu erkennen, jedoch kommen auch täglich wieder Graffiti und Aufkleber neu hinzu.

Überfüllte WSC:

Im vergangenen Jahr änderten sich mit dem Einkaufsverhalten der Bürgerinnen und Bürger auch die angedienten Wertstoffe und es wurden zunehmend übervolle und nicht mehr aufnahmebereite WSC angetroffen.

Seit Beginn der Corona-Pandemie werden den PPK-Containern (PPK = Papier, Pappen, Kartonagen) deutlich größere Mengen an Kartonagen aus dem Online-Handel zur Entsorgung zugeführt. Wenn die Kartonagen nicht in ausreichend zerkleinertem Zustand eingesteckt werden, können sie zu Verstopfungen der Behälter und damit zur Reduktion der

Aufnahmefähigkeit der Container führen. Viele überfüllt erscheinende PPK-Container sind somit eigentlich nicht voll, sondern verstopft. Wann und wo dies geschieht, ist nicht kalkulierbar.

Die Betrachtung der gesammelten Mengen bestätigt diese Feststellung. Obwohl die PPK-Container offensichtlich voller erscheinen, nehmen die eingebrachten Sammelmengen deutlich ab:

- Im Januar 2018 wurden in den Braunschweiger PPK-Containern noch 924 Tonnen Papier, Pappen Kartonagen, PPK) gesammelt. Im Januar 2021 waren es hingegen nur noch 708 Tonnen (jeweils inkl. der Beistellungen).
- Wurden in 2018 noch durchschnittlich 6,71 Tonnen PPK pro Tag aus den WSC eingefahren, betrug die Menge in 2020 bis Stand Februar 2021 nur durchschnittlich 5,32 Tonnen/Tag.

Die Anzahl der PPK-Container und der Leerungsfahrten veränderte sich in diesem Zeitraum zunächst nur unwesentlich.

Die Altglas-Sammelmenge ist hingegen im vergangenen Jahr um rund 11 Prozent angestiegen.

ALBA hat als Reaktion auf diese Entwicklungen bei PPK und Altglas im April 2021 für das Braunschweiger Stadtgebiet ein zusätzliches Spezialfahrzeug zur Containerleerung in Betrieb genommen, um den Leerungsrhythmus erhöhen zu können. Der LKW kann sowohl Altglas- als auch PPK-Container bedienen. Des Weiteren werden dort, wo der Bedarf es bestätigt und es örtlich möglich ist, von ALBA zusätzliche WSC aufgestellt.

Die Verwaltung und ALBA werden die weiteren Entwicklungen beobachten und ggf. weitere Anpassungen vornehmen.

Leuer

Anlage/n:
keine